

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Planckengasse No. 385.

No. 111. Sonnabend, den 15. Mai 1847.

Sonntag, den 16. Mai 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Dresler. Um 2 Uhr Hr. Pred.-Amts-Candidat Schnibbe. Montag, den 17. Mai, Einsegnung d. Confirmanden des Herrn Diacon Dr. Höpfner. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, den 20. Mai, Wochenpredigt Herr Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Sonnabend, den 15. Mai, Mittags 1 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rosellkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Bolbt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rdener. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diacon Hepner. (Sonnabend, den 15. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 20. Mai, Wochenpredigt, Herr Diacon Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Wyszynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Dorkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diacon Wenner. Mittwoch, den 19. Mai, Wochenpredigt, Herr Pastor Dorkowski. Anfang um 8 Uhr.

Hr. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebzig. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski. Carmeliter. Vorm. Herr Vicar. Berloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michaeli deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 15. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.

- St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wronowski. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred.
Dehlshäger. Sonnabend, den 15. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mit-
woch, den 19. Mai, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang
9 Uhr.
St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Büd. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst
Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 11½ Uhr.
St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pred. Amts-Candidat Briesewitz und
Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonn-
abend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Nachmittag
Einsegnung der Confirmanten von Herrn Pred. Tornwald. Anfang um 2
Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat
Schweers. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Nachmittag englischer
Gottesdienst Herr Pred. Lawrence. Anfang 5 Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst und Einsegnung der Con-
firmanten. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Wibrcht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
1. Heil. Geist-Kirche — 9 Uhr früh Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde.
Herr Prediger von Batigki. — Sonntag Nachmittag 4 Uhr Gemeinde-
Versammlung, Mittheilungen über die Wahl der Aeltesten, Be-
rathungen über das Concil zu Berlin.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 12. und 13. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute Foussaint und Danhl aus Königsberg, Plüddemann
aus Stettin, Gäckling aus Leipzig, Jos. Walker aus London, Leopold Horner aus
Heilbronn, Herr Marchant John Witschard aus England, die Herren Inspectoren
Christ. Stoppier und Sachs aus Königsberg, Brochhaus aus Remscheid, Tophorn
Solinger und Johl aus Berlin, logiren im Englischen Hause. Herr Rittergutsbe-
sitzer C. Schröder aus Schönwalde, die Herren Kaufleute A. Adolph, J. Aron,
C. Kugner aus Berlin, Herr Oberamtmann G. Werner und Herr Parikulier J.
Wigel aus Königsberg, Herr Hasenbaumeister L. Blied aus Memel, Herr Gutsbe-
sitzer C. Herzeg aus Al. Gars, log. im Hotel de Berlin. Herr Stallmeister Piper
aus Berlin, Herr Bauconducteur Mollenhauer aus Halle a. d. S., die Herren Kauf-
leute A. Cornelis aus Antwerpen, F. Aron aus Landsberg a. d. W., C. Hahn jun.
aus Pillau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute August Zimmermann u.
Alex Kolhs aus Berlin, Ernst Marcuse, August Schiffer und Herr D. L. G. Reserend.
Theodor Weiß aus Königsberg, Herr Rentant Friedr. Geelhaar aus Hohenstein,
Madame Elise Behmeyer nebst Tochter aus Tifft, Herr Gutsbesitzer Carl Brühns

aus Borreschau, Herr Thierarzt Adolph Sandmann aus Insterburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Siwert aus Dobrywin, Herr Apotheker Töpfer aus Schöneck, Herr Kaufmann M. Behrens und Frau Majorin Aug. Schwint geb. von Schön nebst Fräulein Töhrern aus Berlin, Herr Intendantur-Rath Klatten aus Königsberg, log. in den drei Mühren. Die Herren Kaufleute J. Preuß nebst Familie aus Dirschau, H. Schwarz aus Thorn, Herr Gutsbesitzer Drabandt aus Rudzau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Ruhnke aus Küßmin, Herr Kaufmann Schulz aus Stolpe, log. im Hotel d'Oltva.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

2. Der Gärtlermeister Carl Friedrich Bauerheim und dessen Braut Anna Maria Brozowski haben durch einen am 20. April c. verlaubarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Frachtbesätiger Ernard Wilhelm Haase hieselbst und die Jungfrau Julianne Florentine Weiler haben durch einen am 21. April c. errichteten und am 29. April c. gerichtlich verlaubarten Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Hofbesitzer Johann Jacob Zimmermann zu Groß-Plehnendorf und dessen Braut Anna, verwitwete Mischke, geborne Krause, haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschätzung der neuen Kadastre, Behufs Reinigung des Flußbettes, den 12. Juni c. beginnen und nur 8 bis 10 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

6. Der Stahl- und Eisenfabrikant Johann Ernst Reimann und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Bureau, beide zu Klein-Rag, haben, laut gerichtlicher Verhandlung vom 8. März c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 10. April 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Rag.

7. Der zum Verkauf des Gutes Dembögork und dessen Perlimenten in notwendiger Subhastation

auf den 29. Mai 1847

an hiesiger Gerichtsstelle angelegte Termin ist aufgehoben worden, was hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 11. Mai 1847.

Königliches Land-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

8. Sonnabend, den 15. Mai c, Nachmitt. 4 Uhr,
sollen in Jäschenthal, in der Nähe des Park-Ausscher-Hauses, 3½ Klafter Büchen-
Brennholz verauktionirt werden.

Danzig, den 10. Mai 1847.

Die städtische Forst- und Deich-Deputation.

9. Zur Verpachtung eines Platzes von 22 [Ruthen, am Zimmerhofe hinter
dem Delberg-Speicher, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 19. d. M., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schenbeck an.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Den 6. August d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werden in dem Königl. Haupt-
Gestüt Trakehnen, wie gewöhnlich, die anstehenden Landbeschäler und Mutterstü-
ten und 30 bis 35 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- u. Wa-
genschlages von jeder gangbaren Größe, sämmtlich angeritten und nicht englistet,
gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 10. Mai 1847.

Der Landstallmeister und Major.

E n t b i n d u n g.

11. Die gestern um 7 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben
Frau Maria, geb. Döring, von einem gesunden Töchterchen, zeigt hiemit ergebenst an
Danzig, am 13. Mai 1847. J. J. Bouf, Lehrer.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

12. In L. G. Homann's Kunst und Buchhandlung, Foppenzeffe No.
593., ging so eben ein:

Die Antwort des Königs von Preußen auf die Adresse der Stände.

Belenchtet von R. Biedermann.

Mit einem Nachwort an die Allg. Preuß. Zeitung Preis: 2½ Sgr.

A n z e i g e n

* 13. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach El- *
* bing ihren Freunden und Bekannten Ferdinand Freundstück. *
* Charlotte Freundstück geb. Freytag. *
* Danzig, den 12. Mai 1847. *

14. Während meiner Reise von hier wird Herr G. Schwed meine Firma
per procura zeichnen.

Danzig, den 15. Mai 1847.

G. J. Focking.

15. **Sagel-Versicherungs-Gesellschaft** genannt **Aliance rurale** in Paris, concessionirt durch das Königl. Ministerium des Innern sub 30. März 1847 für das Königreich Preußen.

„Feste Prämien ohne Nachzahlung“

Die General-Agentur Berlin hat mir die Haupt-Agentur dieser Gesellschaft für den Regierungsbezirk Danzig übertragen und mich ermächtigt, Versicherungen gegen Hagelschaden anzunehmen, wozu ich mich hiemit bestens empfehle.

Das Statut der Gesellschaft und die Versicherungsformulare werden in meiner Behausung verabreicht.

Die Gesellschaft hat ihr Domicil constituirte:

a) in Köln für die Rheinprovinz,

b) in Berlin für die andern Provinzen des Reichs,

wobei sie wegen aller, gegen sie von den Interessenten zu erhebenden Klagen belangt werden kann und nach den diesseitigen Gesetzen Recht nimmt.

Deutschland bildet eine eigene Zone und Kasse und haben sich die General-Agenten im Königreich Preußen durch eine ihrer Bestätigung vorangegangene notarielle Urkunde verpflichtet, unter ihrer eigenen Verantwortlichkeit dafür zu haften, alle von ihren Agenten und directe Versicherten eingezogenen Prämien-Gelder so lange an sich zu behalten, bis dieselben, abzüglich der für die allgemeinen Verwaltungskosten, Servisions- und der dem General-Director zustehenden Gebühren auf Deutschland fallende Rate, anschließend zum Schadenersatz für die Verluste der in Deutschland associirten Mitglieder resp. zum Reservefonds zur Verwendung kommen.

Danzig, den 15. Mai 1847.

R. H. Panger,

Haupt-Agent, Brodtkäufgasse 711.

16. Anträge zu Versicherungen gegen Feuergefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Waterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Panger, Brodtkäufgasse No. 711.

17. Sonnabend, den 15. Mai 1847,

Vormittags 10 Uhr,

soll altes Bauholz bei der Mattenbudner Brücke an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Jerneck, Stadtbaurath.

18. Mittwoch d. 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr,

soll an den Meistbietenden auf dem Alshofe verkauft werden:

1) Eine Partie altes Bauholz.

2) Eine Partie sehr schöne trockne eichene Bohlen und Dielen.

3) Eine Partie altes Eisen.

wozu Kauflustige hiemit einladet.

Jerneck, Stadtbaurath.

19. Wer eine weggelaufene Ziege aufgefangen hat, melde sich Hafeinwerf 746.

20.

MUSEUM.

Die im Gouvernementshause veranstaltete Ausstellung ist täglich von 10 bis 4 Uhr dem Besuch des geehrten Publikums geöffnet.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phoenix-Affecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Dantziger Polisz-Bezirk, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von
Alex. Gilsone, Wollwebergasse 1991.

22. Das mit allen Bequemlichkeiten und einem Gärtchen versehene Haus, Anterschiedegasse 171., steht zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres daselbst.

23. Ein Haus in Elbing, in einer der frequentesten Straßen belegen, mit dem darin seit mehreren Jahren betriebenen und noch in vollem Gange befindlichen Schnittwaaren- und Leinwandgeschäft, ist zu verkaufen oder das Haus mit Uebernahme des Waarenbestandes zu vermieten. Auf portofreie Briefe wird nähere Auskunft ertheilt von F. Willms, daselbst Wasserstraße No. 51.

24. Wonden werden gewaschen und Band gefärbt in der Böttchergasse 1058, E. Conrad.

25. Adporgasse No. 467. ist werbersche gute Milch und Schmand zu haben; auch ist daselbst eine Stube mit Cabinet an einzelne Herren mit Meub. sogt. z. v.

26. Es ist im hiesigen Wald-Revier unweit eines Londssee's ein grauschwarzer Fudel gefunden worden. Derselbe war mit einem neussibernen Halsbande und Marke versehen und hatte außerdem eine Fangleine um, mit welcher er an einem Busch festgerathen war.

Wer sich als Eigenthümer dieses Fudels ausweisen kann, erhält denselben zurück.

Dominium Spengamöken bei Fr. Stargardt, den 12. Mai 1847.

27. Die Gastwirthschaft in Hermannshof ist an einen soliden Wirth sehr billig zu verpachten, auch noch das kleine Häuschen zu vermieten.

28. Gute Spargel sind Fischerthor 213. zu haben, auch werden bis 4 Uhr Nachmitt. Bestellungen zum nächsten Tage angenommen u. pünktlich ausgeführt.

29. Ein Grundstück, in der Mitte eines sehr frequenten Marktplatzes u. am Wasser hieselbst belegen, soll für den festen Preis von 3500 rth., bei 1500 rth. Anzahlung, sofort durch mich verk. werden. In dem Grundstück wird jetzt das Schank-Gewerbe mit Erfolg betrieben, die Besitzer wollen aber Familienverhältnisse wegen ins Ausland reisen, u. daher kann ich dieses Grundstück, welches sich übrigens auch zu jedem andern Geschäftsbetriebe eignet, zu dem angegebenen, verhältnismäßig unter dem Werth stehenden Preise verkaufen. — Nur solchen Resectanten, die wirklich im Stande sind, das bedingte Angeld sogleich baar zu zahlen, bin ich ermächtigt das Nähere mitzutheilen. — Wosche Gesch. Commissionair.

Johanniszasse 1326., in der Nähe des Thores.

30. Grundstücke aller Art, Scharf, Material u. Wasthäuser sind zu verkaufen. Kapitalien à 2 bis 500 rth. zu begeben und 3000 rth. werden zu Hypothek gef. u. bitte ich resp. Kauf. u. Verkaufl., Kapitalien-An- u. Verleiher mit ihren gütigen Aufträgen mich zu beschäftigen. Der Geschäft-Commissionair Lion, Dienerg. 193.

31. Um ferner Irrungen vorzubeugen, mache ich Einem hiesigen Publikum die ergeb. Anzeige, daß von jetzt ab meine Wohnung von der Französl. nach meinem Hause Preitz, 1199. verlegt ist, und verfehle ich nicht darauf aufmerksam zu machen, daß ich neben meinem schon seit mehreren Jahren bestehenden Geschäft der Stubenmalerei auch noch alle Meubeln auf das Täuschendste holzartig lackire; namentlich habe ich Lehteres den Herren Tischlern gewidmet, da ich in den Stand gesetzt bin, eine viel schönere Arbeit, wie früher hier am Ort bekannre, zu liefern. Die alten Preise beibehaltend, verspreche ich prompte und reelle Bedienung und bemerke nur noch, daß fortw. Holzproben zur gütigen Ansicht bei mir bereit liegen.

E. Frisch, Maler.

32. Durch die Steigerung der Baumwolle sind die Unterzeichneten veranlaßt den Preis der Matten en gros für jetzt pro H auf 9 Sgr. festzusetzen, und verfehlen nicht solches hierdurch ergebens! anzuzeigen.

Danzig, im Mai 1847.

Fr. Gerber. A. Kopsch. F. W. Matzahn. Theodor Specht. Firma: D. O. Specht & Co.

33. Sammtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf Dienstag d. 18. Mai, Nachmittags um 4 Uhr, im Hause des Unterzeichneten, Langgasse No. 529., angesetzten General-Versammlung, Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten hiemit ergebens! eingeladen.

Danzig, den 14. Mai 1847.

H. A. Harms,

b. d. erster Vorsteher der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.

34. In Bezugnahme auf meine Anzeige im Intelligenz-Blatte vom 8. d. M. — den Unterricht im Zeichnen nach der Natur betreffend — habe ich auch einen Kursus für junge Damen in der Art errichtet, daß Mittwochs in den Nachmittagsstunden nach der Natur gezeichnet und des Sonnabend-Nachmittags diese Zeichnungen unter meiner Leitung ausgeführt werden. Das Nähere hierüber bei mir Langgasse No. 58., Saal-Erage.

F. Gottheil,

Landchaftsmaler und Lithograph.

35. Marquisen, überhaupt alle Arten von Sonnenschirmen, sowie auch wollenen und seidenen Kleider, Tücher und Bänder werden aufs beste und billigste gewaschen Heil. Geistthor 953.

36.

Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der

Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt

sowie gegen Hagelschaden bei der

Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft

nimmt zu festen Prämien an

Alfred Reinick, Haupt-Agent, Brodtkülinggasse 667.

37. Ein wissenschaftlich gebildetes Mädchen, welches während des Sommers in Joppot wohnt, wünscht dort einige Stunden zu geben. Eltern, welche ihren Kindern Unterricht in den gewöhnlichen Gegenständen des Schul-Unterrichts oder im Französischen ertheilen zu lassen wünschen, werden gebeten, ihren Namen und Wohnort unter der Adresse D. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

38. Meinen **Confirmandenunterricht** werde ich unter Gottes Beistande, **Montag den 31. Mai** beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu an jedem **Wochentage von 11—1 Uhr Vormittags** zu machen. Dr. Kniemel.

39. Einem hochgeehrten Publikum beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage ein

Gewürz-, Material- und Cigarren-Geschäft im Hause Langenmarkt No. 496.

eröffnet haben. — Indem wir um geneigten Zuspruch bitten, versprechen wir bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Danzig, den 12. Mai 1847.

C. T. W. Wilde & Co.

40. Vor meiner Abreise aus Danzig beabsichtige ich, Freitag den 21. d. M., in der Mittagsstunde ein **Gesang-Konzert**, mit abwechselnden Männer-Quartetts, zu veranstalten, zu dessen Theilnahme ich hiedurch ganz ergebenst einzuladen mir die Ehre gebe. — Das Nähere wird durch dieses Blatt später bekannt gemacht werden.

Louis Czechowsky.

41. Dienstag den 25. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Entscheidung über die Art der Kontingentszahlung und zur Wahl neuer Gartenmitglieder.

Am 14. Mai 1847.

Der Vorstand.

42. Sonntag, den 16. d. M., erstes **Garten-Konzert** in der „Erholung“ zu Ohra-Niederfeld. Anfang 3 Uhr Nachmittag. Zum recht zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein

Friedrich Wilhelm Zander.


43. Ein anständ. Frauenzimmer, die früh dem Bildungsfache der Jugend vorgef., wünscht als Gesellschaft. und Gehilf. in ein. klein. Wirthschaft placirt zu werd. Sie sieht wenig. auf Gehalt als auf würd. Behandl. Näh. Vorst. Grab. No. 46.

44. Ein kleiner gelb und weiß gefleckter Wachtelhund, der auf den Namen Ami hört, hat sich Dienstag Nachmittag in Oliva verlaufen. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung entweder in Karlshof in Oliva, oder in Danzig Breitgasse No. 1045., 2 Tr. hoch, abzugeben.

45. Wer ein nicht zu großes Grundstück am hiesigen Orte gegen ein in guter Nahrung stehendes Gasthaus, bei wenig Zuzahlung, vertauschen will, beliebe seine Adresse unter A. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

46. Ein in Ladengeschäften und in der Buchhalterei praktisch ausgebildeter Mann wünscht ein Engagement; nöthigenfalls ist derselbe bereit auch eine angemessene Caution zu stellen. Adressen unter Z. 1847. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

47. Geübte Näherinnen finden Beschäftigung Vorstädtischen Graben 2080.

48.  Altsstädtischen Graben No. 440. werden Rohrstühle und Schiffsrahme billig und gut geflochten beim Stuhlmacher Krause.

49. Die Spenden aus der Jungfrau Geydeschen Stiftung werden den 21. Mai, Vormittags, in meinem Hause, Sopengasse No. 737., vertheilt.

Meyer.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 111. Sonnabend, den 15. Mai 1847.

50. **Schröders Garten u. Salon im Jäschenthal.**
Sonntag, d. 16., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt, Musikr.
51. **Sonntag, den 16. d. M., Morgens und Nachmittags,** Konzert im Jäschenthal bei **B. Spließ.**
52. **Leutholz'sches Lokal.**
Morgen Sonntag den 16. matinée musicale, Anfang nach 11 Uhr Vormittags.
Die Programme sind im Konzert-Lokal ausgelegt. Voigt, Musik-Meister.
53. **Zinglershöhe**
Sonntag d. 16. d. M. großes Konzert. Anfang Nachm. 3 Uhr. Deschner.
54. **Heute Sonnabend u. morgen Sonntag Concert**
der Geschwister Fischer bei Mielle in der Aller. Anfang 4 Uhr.
55. **Sonntag, den 16. d. M., Garten-Konzert im**
Schröderschen Garten am Olivaerthor, ausgef. v. d. Familie Schmidl. Anfang 4 Uhr.
56. **Sonntag, Konzert im Kaffee-Haus zu Aller-Engel**
von den Geschwistern Schmidl. Anfang 4 Uhr.
57. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**
Sonntag, den 16. d. M., Morgen-Konzert. Anfang 4 Uhr. Nachmittag Konzert mit besetztem Orchester.
58. **Flieder-Laube.**
Morgen Sonntag, den 16. d. M., Morgen-Konzert. Anfang 5 Uhr.
59. **Sonntag, den 16., Morgens und Abends, Kon-**
zert im Jäschenthal bei **Wagner.**
60. **Oliva, Hotel de Danzig.**
Morgen Sonntag, den 16. Mai wird die Winter'sche Capelle unter Leitung ihres Directors bei mir das erste Konzert im Freien geben, wozu ergebenst einladet **Engler.**
61. **Heute Sonnabend letztes Konzert der Familie**
Fischer im Schröderschen Lokal am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.
62. Sandgrube 383. B. i. e. Sopha z. verk., wogeg. auch alte Meusel. in Zahl. gen. w.

Patent-Fidibusse.

63.

Eine neue Erfindung die ihrer Zweckmäßigkeit und auffallenden Billigkeit wegen, verbunden mit zierlichem Aussehen, Nichts zu wünschen übrig läßt, und in Deutschlands größern Städten, vorzüglich in allen Hotels, Restaurationen, Weinstuben, Bierhallen, Ressourcen, Vereinen u. dgl. Platz gegriffen hat.

Jeder Fidibus kann mehrmals benützt werden und kosten 500 Stück 1½ Sgr., 1000 Stück 2½ Sgr., 10,000 Stück ¾ Rthlr., 20,000 Stück 1½ Rthlr. Für diesen geringen Preis sind die bisher gewöhnlichen von Papier oder Spiritus nicht zu beschaffen und nicht so praktisch gewesen. Für Danzig und Umgegend ist die alleinige Niederlage Brodbänkengasse No. 697., bei E. C. Ziegler.

64. Für 2 einzelne Leute wird ein Legis nebst Beköstigung in der Nähe des Kraththors gesucht. Meldungen werden Breitzgasse 1165. angenommen.

65. Ein Lehrling für's Feinen-Waaren-Geschäft kann sofort placirt werden bei E. A. Kohin, Langgasse 372.

66. Der am 1. Juni c. angesetzte Termin zur Verpachtung des Gasthauses zu Dambitz bei Elbing, wird eingetretener Umstände wegen hiermit aufgehoben.

Dambitz, den 11. Mai 1817. Teeg.

67. Ein Geschäfts-Lokal oder Parterre-Wohnung in lebhafter Gegend, wird von gleich zu mieten gesucht. Adressen sub J. C. G. sind in der Expedition des Dampfboots abzugeben.

68. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich ergebenst zur Anfertigung aller Arten Malerarbeiten für Architectur, Zimmerdecora- tion und Eleganz &c. Brnno Rolling aus Berlin, *

Lastadie 432. in der Behausung des Hrn. Dr. Brandstätter. *

69. Ein Burfide ordentlicher Eltern, der das Böttcherhandwerk erlernen will, wende sich Pfefferstadt 140.

70. Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Schützenweg 1.

71. Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes erlaube ich mir die ergebteste Anzeige, daß ich die von ihm betriebene Schuhmacherei, unter Leitung eines geschickten Werksführers, in der bisherigen Art fortführen werde, und bitte ich, Ihr Vertrauen mir ferner zu schenken, auch mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Die Wittwe Bartschat.

72. Ein geschickter Conditor-Gehilfe, der gute Adreße anzuweisen hat, findet sofort eine Stelle. Adressen sub J. C. G. sind in der Expedition des Dampfboots abzugeben.

73. Einige Stücke Kartoffel-Land auf Stolzenberg an der Langgasse belegen, sollen billig vermietet werden. Näheres Hundegasse No. 260 beim Hauseigenen.

74. In der Pfankuche ist für die Sommermonate ein Kirchenplatz außerweilig zu vermieten. Nähere Nachricht Langgasse No. 532.

75. Eine Demoiselle fertig im Kochen, wünscht eine Wirtschaftsstelle, hier oder auf dem Lande, zu erfragen Aufständigen Graben 1293., im Gesinde-Bureau.


76. Durch zweckmässige Einrichtung u. Beschränkung vieler sonst gehaltenen Handlungs-Unkosten sind wir nunmehr in den Stand gesetzt, beste Fayance- und Glaswaaren in unserm Gewölbe Breitgasse 1147. wirklich billiger als früher am Holzmarkt verkauten zu können und bitten daher um gefälligen Zuspruch.
C. H. Preuss & Co.

Auch ist daselbst ein sehr bequemes u. freundl. Logis v. mehr. Zimm. z. v.

77. Glacehandschuhe, geruchlos, Knoten und alle Arten Seiden- und Wollenszeuge werden billig gewaschen bei J. Kreischmer, Rähm No 1896.

78. Im Auctions-Lokal, den 17., kommt ein Waaren-Spind und Lombant vor.

79. Löpfergasse No 72. werden Röcke und Hosen von allen möglichen Farben, im Ganzen auch zerrennt, gewaschen und appretirt.

80.  Zum bevorstehenden Gesandten-Fest empfiehlt sich mit gutem Glücke aller Art versehen die Gesandten-rathgeberin Juliane Zielonka, Neugarten No. 525., rechte Seite.

81. Ein gesittetes Mädchen sucht ein Engagement, wenn auch in einem Laden od. Gastwirthschaft Gleich durch Paulus, Goldschmiedegasse No. 1077.

82. Einem geehrten Publikum erlaube ich anzuzeigen, daß ich Pfaffengasse nicht mehr Handschuhe wasche, sondern Johannisg. No. 1332. nahe der Drebergasse, Glacehandschuhe geruchfrei wasche und färbe. Auch ist da 1 menbliete Stube zu vermietthen.
Juliane Buchzem.

V e r m i e t h u n g e n .

83. Frauengasse No. 386. ist eine freundliche Stube mit Cabinet zu vermietthen

84. Ein freundliches Zimmer, nahe an der See, ist für den Sommer an eine Dame billig zu vermietthen. Das Nähere Langgarten No. 113.

85. Probenäufengasse 675. sind 2 Stuben zum 1. Juni zu vermietthen.

86. Neugarten No. 511. ist eine Stube nebst Garten zu vermietthen. Näheres daselbst.

87. Holzmarkt No. 4. ist eine Stube mit Meubeln u. Beköstigung zu vermietthen.

88. Langg. 407. ist der Laden nebst Wohnung, wo seit Jahren eine Buchhandlung betrieben, u. die erste Etal Etage zum Verdr zu vermietthen. Näheres von 8 bis 11 Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags beim Eigenthümer.

89. Niederfeld No. 111. ist eine sehr angenehme Sommerwohnung zu verm. Näheres daselbst oder Schreißhaus No. 531. beim Fiedweil Deviser.

90. Jopengasse 725. ist die 2te Etage nebst Bequemlichkeiten zu Mich. zu v.

91. Quadeg. 328. ist eine Stube parterre zu vermietthen und gleich zu bezeh.

92. Ein ausländisch menblietes Zimmer auf der Reichstadt mit der schönsten Aussicht ist Umstände halber billig zu vermietthen. Adressen unter A. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

93. Ein neu decorirter Saal ist monatweise zu vermietthen Fischmarkt 1579.

94. Langestraß No. 3. ist 1 freundl. Wohnung für den Sommer billig z. verm.

95. Eine Stube mit auch ohne Meubl. a. e. Personen ist Holzgasse 24. a. z. v.

96. Langgarten 252. ist 1 Vorderstube an einz. Personen zu vermietthen.

97. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meubl. u. Bek. a. e. H. gl. zu verm.

98. Berst. Graben 2681. Litt. B. ist 1 Zimmer u. Cabinet mit M. z. verm.

99. Die Barbierstube Mattenbuden No. 264. nebst 2 dazu gehör. Stuben ist zu vermietben und kann gleich bezogen werden. Näheres Toppengasse No. 726. zwischen 7—9 Uhr Vormittag.
100. Brodbäufengasse No. 639. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermietben.
101. Ein Ladenlokal z. jed. Gesch. sich eignend, nebst Behugeleg. ist z. v. Heilg. No. 1014. D. Näh. Langenmarkt No. 496.
102. 1 Wohnung von 1 Saal, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Beden, ist Langgasse 520. zum October c. zu vermietben.
103. Hundeg. No. 290. ist eine fr. Stube mit auch o. Meub. zu verm.
104. Schildg. No. 85. ist eine sch. Sommerstube nebst Eintritt i. Gart. sogl. z. v.
105. 1 schönes Quartier mit Meubeln von 4 - 6 Zimmern ist, im Ganzen oder getheilt, in dem neu ausgebauten Hause 1sten Steindam 371. mit oder ohne Stall und Remise nebst Eintritt in das Gärtchen zum 1. Juli d. J. zu vermietben.

A u c t i o n e n.

106. Mittwoch, den 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Makler Hansen in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert verkaufen:

Mehrere Dyzost französische Rothweine, zum Theil auch nach Verlangen der Herren Käufer in kleinern Gebinden.

Mehrere Hundert Flaschen von den schon bekannten, jüngst ebendasselbst verkauften Rothweinen.

Mehrere Hundert Flaschen ausgezeichnet schönen weißen Bordeaux-Wein.

Den kleinen Rest von den schon bekannten, dort verkauften Rheinweinen auf Flaschen.

107. **Auction mit Weinen.**

Freitag den 21. Mai c., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfüzung circa 1000 Flaschen verschiedene Weine, als: Chateau la Rose, murgeaux u. la fitte, St. Julien, Pouillac de Casse, medoc Ponillie, haute Preignao u. Sauterno, Madeira, Rum und Arrao in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

J. L. Engelhard, Auctionator.

108. Montag, den 17. Mai d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse, auf gerichtliche Verfüzung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene Ringe und Silbergeräthe, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Schreibe- und Kleiderschreite, Kommoden, Spiegel, Tische aller Art, Stühle, Schranke, Schreibpulte u. Koffer, Schildereien, Stuhlhren, Kronleuchter, Lampen, Betten,

Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke mancher Art, Porzellan, Fayence, Glas, vieles Haus- und Küchengeräthe der verschiedensten Art u. andere nützliche Sachen.

Ferner: 1 gußeiserne aus 1 Platte und 1 Walze bestehende Papier-Druck-Maschine, 1 Paß Rosinen, 1 Partie wohlfeile Cigarren, 2 Wagenpferde, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten.

50 Flaschen Champagner (Dollinger) und eine Partie Tuche und Halbtuche in passenden Abschnitten und modernen Farben auf wohlfeile Presse.

1 feine goldene Damenkette, 1 eiserner Geldfaß, elegant gearbeitete 24 Paar Herren- und Knabenstiefel, 20 Paar helle Zeugstiefel, 6 Paar Tuchstiefel, 54 Paar Serge de Berry-Stiefel und Schuhe, 45 Paar leberne Schuhe und 4 leberne Schultornister.

J. T. Engelhard, Auctionator.

109. Bei Gelegenheit der am 17. Mai. c. im Lokale, Holzgasse No. 30., stattfindenden Auktion sollen auf gerichtliche Verfügung noch mit versteigert werden:

14 Drahtgewebe verschiedener Stärke, enth. 736 Fuß, 21 Duzend Spann- u. 24 Duzend Schweißsägen, 40 Tafeln Blech, 10 Mille Stopfnadeln, 130 Mille Näh-nadeln, 84 Groß Stricknadeln, 3 Bunde Sensen, 4 Duzend Küchenpflanzen, 20 Duzend Scheeren, 17 Schlittengeläute, 420 Fuß Goldbleich, 136 Stück Spiegel verschiedener Größe, 19 Stück Tapeten und 280 Stück Spitzen-Kragen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

110. Dienstag, den 18. Mai 1847, Vormittags 10½ Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter in der königlichen Niederlage des Bergspeichers, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auktion unversteuert oder versteuert, nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

3 Fässer Virginer Tabackblätter, zur Anfertigung von Cigarren vorzüglich brauchbar, in Kuchen von 2 bis 3 *Ther.*

111. Donnerstag den 20. Mai. c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden:

1 herrschaftliches Reitpferd, (Zuchstute) 2 braune Jährlinge, 1 Droschke, 1 Halbwagen, 1 Familienschlitten u. 1 Reizeng.

J. T. Engelhard, Auctionator.

112. Nach Beendigung der am 19. d. M. stattfindenden Auktion mit Weinen, Ankerschmiedegasse No. 179., werden die Mäkler Grundmann und Richter ebendasselbst an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteuert verkaufen:

70 Mille diverse Cigarren.

60 Pfund Kaiserblumen-Thee.

120 „ Congo-Thee.

250 „ geschälte Birnen.

Auktion zu Mönchengrebin.

113. Dienstag, den 25. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Gottfried Kresin in dessen zu Mönchengrebin No. 10. belegener Hofe, wegen Wohnungswechsel, öffentlich versteigert werden:

5 Arbeitspferde, 1 weibl. Jährling, 6 Milchkühe, 2 tragende Stärken, 1 gr-

Kühe, 7 Schweine, 1 Kastenwagen, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Schleife, Stall-
utensilien, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Hackellade mit Zubehör, Landhaken, versch.
Milchgeräte, Essen, Milch- und Kleiderspinde, Bettgestelle, Tische, Stühle, 1 Wand-
uhr, Spiegel, Männerkleider, auch einige Stücke Bauholz und sonst mancherlei nüt-
zliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

* 114. Streichzündlichter, Streichzündhölzchen, Zündschwamm etc. erhielt u. *
* empfiehlt D. W. Harms. *

115. Eau de Cologne von der berühmten Kölner Fabrik von Johann
Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzel-
nen Flaschen die Buchhandlung von **E. Anbuth**, Langenmarkt No. 432.

116. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorrätig
in meiner Kalkbrennerei zu Regau und Langgarten No. 78. J. G. Domansky.

111. Gefüllte Georginen-Knospen in allen Farben, sowie Gemüsesamen, Blumen-,
Nicker- und Wasser-Rüben-Samen ist zu haben Langfuhr No. 8. bei Pivovorsky.

113. **Madrahen**, von einigen Jahren alt, ausgetrocknetem Seegras, empfehle
ich, wie allgemein bekannt, zu den niedrigsten Preisen

A. W. Fanken: Vorlädtischen Graben No. 2060.

119. **Die neuesten Herren-Hüte in Filz und Seide**,
sowie rauhe und glatte Kinderhütchen empfiehlt zu den billigsten Preisen die Hut-
Fabrik von **B. G. Specht & Co.** Breitgasse 1165.

120. Ein dauerhaft gearbeitetes Schäß 2½' breit 16' lang ist Einermacherhoff,
gr. Bäcker-gasse 1786. zu verkaufen.

121. Ein leichter guter Berdeckwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Mattheu-
inden No. 165. beim Quartiermeister Metzger.

122. **Polka-Kleiderfärbung**, neueste Muster, Rock- und Hosenzeuge,
erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. T. Berganzki, Holzmarkt No. 1340.

123. 80 Stück 20zöllige, 200 Stück 10zöll., mehrere Malerfliesen, 20 Stück weiße,
20 Stück schwarze Marmortiesen, ein Marmortisch, 3½ Fuß lang, 2 Fuß breit, stehen
Goldschmiedegasse No. 1072. billig zu verkaufen.

124. Eine gute Kuh, die in wenigen Tagen frischmilch wird, ist zu verkaufen.
Zu erfragen im Krüge zu Neuschottland.

125. Feines und grobes, wohlgeschmeckendes Landbrod ist zu haben 2. Damm 1274.

126. Eine sehr gut schlagende Nachtigall und 2 singende Lerchen nebst den dazu gehörigen Vogelgeheuern sind zu verkaufen Scharnacherstraße No. 752.

127. **Provenceroöl**, holländische **Seerlinge** in $\frac{1}{16}$ tel wie einzeln billigt **schottische** und **Fettbeerlinge**, geräucherter **Lachs** pr. Pfd. 3 Sgr., geschälte **Birnen**, **Äpfel**, **Kirschen**, **Thüringer Pflaumen** und sämtliche **Gewürz-Waaren** empfehlen zu billigen Preisen **Wilde & Co., Langenmarkt 496.**

128. Eine englische Gartenspritze ist zu verkaufen Langgasse No. 516.

129. Ausgezeichnet schönes Dach- und Gipsrohr aus dem Draußen, wird käuflich nachgewiesen in der Seifengasse No. 951. bei W. F. Schulz.

130. Mehrere Fuhren Pferdedünger lieg. zum Verkauf in den drei Mühren.

131. Gute rothe Kartoffeln, die sich gut zum Essen eignen, den Scheffel 1 Rtl. 15 Sgr., auch gute weiße, d. Scheffel 1 Rtl. 10 Sgr. sind z. hab. Ziegeng. 771.

132. Eine Badehube, in ganz gutem Zustande, steht in Glettsau befindlich, ist zu verkaufen. Das Nähere darüber zu erfahren auf Langgarten No. 83. im Materialladen.

133. Fenkoyen-Pflanzen sind zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Pivowsky.

134. 6 pol. Polsterstühle m. Haartuchbezug, 4 pol. Sessel, 1 lind. pol. Speisestuhl, 2 Klappstühle und mehre Schildeereien sind z. v. Häfergasse 1513.

135. Lange u. kurze Schwarzen, zu Rücken, Ausbohrung, Stallwänden u. c. sollen, wie a. gut. Schwarzen-Brennholz billig, um damit z. räuml. 1. Steind. 371. verk. w.

136. Die erwarteten feuerfesten **Chamotte-Steine (fire bricks)** habe ich sehr per Capt. Contherland von Newcastle erhalten und empfehle dieselben sowohl als auch den **feuerfesten Cement (fire blays)** zur gefälligen Abnahme. **Wilhelm Fast,**

Altstädtschen und Vorstädtschen Graben.

137. 1 Fußboden von schönen schwarzen und weißen Marmorfliesen ist z. Langgasse 520. zu verkaufen.

138. Brodbäckergasse 574. 2 Treppen hoch ist ein kleiner Vorrath Angelgeräte billig zu verkaufen.

139. Eine Gitarre von sehr gutem Ton ist zu verkaufen Tebiadgasse 1860.

140. 1 u. Sopha, Sophaisch u. Kammade st. z. verk. St. Catharinen-Anstalt 522.

141. Aus einer der besten Fabriken ist mir ein Commissionslager von Damenschuhen und Gamaschen-Etiefeln eingekauft, welche ich zu den billigen, festen Fabrikpreisen verkaufe. **Emil Bach,**

Vorstädtschen Graben 2080.

142. **Electrandyn** geg. alle rheumat. u. nervös. Leid., als Zahn-, Kopfschmerz p. p., v. $2\frac{1}{2}$ u. 5 Sgr. ab z. hab. in d. Niederlage Fraueng. 902.

A u s v e r k a u f.

143. Tapeten-Handlung von E. Wegel, Heil. Geistgasse.

Die Preise von sämmtlichen Tapeten, Borduren, Plafonds, Gardinen, Rouleaux, Quasten, Schnüren u. Bronzen sind von heute ab noch mehr als bisher herabgesetzt worden.

* 144. Gleiwitzer emaillierte Kochgeschirre (das Beste bis

* jetzt anerkannte Fabrikat) Jagdgewehre, Pulver und Schrot, Spie-

* gel und Spiegelgläser, Angelstüce und Angelgeräte, Spa-

* zierstöcke und echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina er-

* hielten aufs neue und empfehlen zu billigen Preisen

J. G. Hoffmann Wittve und Sohn,


Tobiasgasse u. Schnüffelmart.

145. Die diesjährige erste Sendung Lütticher Jagdgewehre erhielt

und empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmart No. 709.

146. In der Baumgartschengasse No. 212. sind mehre 1000 alte Ziegel, Dach-

pfannen, Balken, Brennholz, Fenster u. Fensterköpfe u. 2 Oefen aufs billigste zu verk.

147.  Hinterm Elisabeth-Hospital sind alte Baumaterialien und Brenn-

148. Hl. Geistgasse 920. f. neue maß. u. eichne Bettgestelle billig zu verkaufen.

149. 2 neue Sophas m. Pferdehaaren st. 3. v. Fauleng. 1053. a. d. Heil. Geistg.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s.

Danzig, den 10. Mai 1847.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . . .	202½	—	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen . . .	44½	—	dito alte	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99½	—			
Paris, 3 Monat . . .	78½	78½			
Warschau, 8 Tage . .	—	100			
— 2 Monat . . .	—	—			